

## Wie komme ich an Hilfe?

Sie haben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz einen Anspruch auf Unterstützung, wenn Ihnen Ihre Probleme über den Kopf wachsen und Sie sich um das Wohlergehen Ihrer Kinder sorgen.

Familienhilfe beantragen Sie beim Allgemeinen Sozialpädagogischen Dienst (ASPD) im Jugendamt in dem Bezirk, in dem Sie gemeldet sind.

Nach der Schilderung Ihrer familiären Situation und Problematik wird entschieden, ob Familienhilfe gewährt wird. Bei einer Bewilligung werden die Kosten vom Jugendamt übernommen.

Dann findet ein Treffen mit Ihnen, der Sozialarbeiterin vom Jugendamt und einer Fachkraft für Familienhilfe statt. Sie lernen sich kennen, entscheiden über eine Zusammenarbeit und vereinbaren gemeinsam die konkreten Ziele und den zeitlichen Umfang der Hilfe. Anschließend kann die Familienhilfe beginnen. Haben Sie Vorbehalte oder Fragen zu diesem Verfahren oder wünschen Sie sich weitere Informationen zu unseren Angeboten, können Sie gerne auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

### Weitere Angebote von AMSOC e.V.

Amsoc bietet spezielle Gruppen für Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern sowie Patenschaften für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern. Die aufsuchende Familientherapie und der begleitete Umgang erweitern das Angebot. Weitere Informationen zur Thematik Kinder psychisch erkrankter Eltern finden Sie unter [www.Netz-und-Boden.de](http://www.Netz-und-Boden.de)



Koordination des Bereichs **Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien:**

Hildegard Arbeiter, Sozialpädagogin und Supervisorin

**AMSOC  
Ambulante Sozialpädagogik  
Charlottenburg e. V.**

Zentrale und Postanschrift:  
Kaiserdamm 21  
14057 Berlin

Sekretariatszeiten:  
Mo, Di, Mi und Fr 9 – 15 Uhr  
Do 12 – 18 Uhr

**Tel./Fax: 030/33 77 26 90**  
**[www.amsoc.de](http://www.amsoc.de)**  
**[kontakt@amsoc.de](mailto:kontakt@amsoc.de)**

Mitglied der Arbeiterwohlfahrt  
Landesverband Berlin e. V.

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto 76 93 70 105

Vereinsregister Berlin Charlottenburg,  
Vereinsregisternummer 15008 Nz

## Familienhilfe

**für Kinder und Jugendliche mit  
psychisch erkrankten Eltern**



**Sind Sie psychisch erkrankt und Elternteil?**

## Psychische Krise - Familienkrise

Psychische Krankheit und Elternrolle  
Durch Ihre psychische Erkrankung hat sich sicher viel in Ihrem Leben verändert. Vielleicht haben Sie eine Klinikeinweisung, den Arbeitsplatzverlust oder Trennung vom Partner erlebt. Als Elternteil ergeben sich zusätzliche Schwierigkeiten in der Beziehung zu Ihrem Kind / Ihren Kindern. Sie sind verunsichert und haben Schuldgefühle gegenüber Ihrem Kind? Sie trauen sich nicht, mit Ihrem Kind über Ihre Erkrankung und Ihre Familiensituation zu sprechen? Möglicherweise fühlen Sie sich auch zeitweise mit der Betreuung und Erziehung Ihres Kindes überfordert und allein gelassen.

## Auch Ihr Kind braucht Hilfe

Doch nicht nur Sie, sondern auch Ihr Kind leidet unter Ihrer Erkrankung und deren Begleitumstände. Ihr Kind ist verunsichert, fühlt sich wahrscheinlich mit der Situation und seinen Ängsten allein gelassen. Vielleicht fühlt es sich auch für Sie und die familiäre Situation verantwortlich. Durch diese hohe Belastung bzw. Überforderung kann Ihr Kind Auffälligkeiten entwickeln und ist gefährdet, selbst psychisch oder psychosomatisch zu erkranken.

## Spezielle Familienhilfe

Unser Angebot  
AMSOC e.V. bietet Ihnen Familienhilfe gem. § 31 KJHG an, die sich speziell an den Bedürfnissen von Familien mit psychisch erkrankten Eltern orientiert:

- Praktische Entlastung im Alltag
- Begleitung bei Behördengängen
- Hilfestellung beim Umgang mit Stresssituationen
- Entwicklung konstruktiver Kommunikationsformen in der Familie
- Rollenklärung Elternteil-Kind / Wahrnehmung der elterlichen Erziehungsverantwortung
- Entlastung und Beratung bei der Kindererziehung und bei der Lebensbewältigung
- Unterstützung bei Aufklärung Ihres Kindes über Ihre Erkrankung
- Aktivierung des sozialen Netzwerkes
- Mobilisierung bislang ungenutzter familiärer Ressourcen
- Erarbeitung von Vorsorgemaßnahmen wie der Erstellung eines Notfallplans, der u.a. die Versorgung Ihres Kindes bei einem erneuten Krankheitsschub regelt
- Freizeitgestaltung

## Nutzen für alle Beteiligten

Durch den Einsatz von Fachkräften für Familienhilfe will AMSOC e.V. Ihre Familie erhalten und stärken. Eine Empfehlung zur Fremdunterbringung eines Kindes sehen wir immer als letztes Mittel an. Der Einsatz einer Familienhilfe trägt dazu bei:

- Sie im Alltag zu entlasten und Sie in Ihrer Rolle als Elternteil zu stärken,
- einen verständnisvolleren und respektvolleren Umgang in Ihrer Familie zu fördern,
- Sie und Ihre Familie stärker ins soziale Leben einzubinden,
- einer Erkrankung Ihres Kindes und seiner Fremdunterbringung vorzubeugen.



## Unterstützung rechtzeitig einfordern

Wichtig ist daher, dass Sie für sich und Ihr Kind rechtzeitig Unterstützung einholen und zulassen. Sie sollten sich deshalb frühzeitig ans Jugendamt mit der Bitte um Unterstützung wenden und nicht warten, bis die Situation bei Ihnen zu Hause eskaliert. In einem solchen Fall müsste das Jugendamt von sich aus eingreifen. Dann kann in der Tat eine Fremdunterbringung Ihres Kindes die einzige verbleibende Möglichkeit sein, um es zu schützen und für sein Wohl zu sorgen. Familienhilfe hingegen ist eine Möglichkeit, Sie und Ihre Familie in Ihrem Umfeld rechtzeitig zu unterstützen.